

Rosa von Trautheim und Lara Pilzner

Deutsch C1 Hochschule

Deutsch C1

Schritt für Schritt Erörterungen schreiben lernen

Mit 45 Themen, Formulierungshilfen + 13 möglichen Lösungsvorschlägen



Prüfungsvorbereitung

Suchen Sie jeweils 3 Pro-Argumente und 3 Contra-Argumente. Danach schreiben Sie eine Einleitung und den Hauptteil im Dreischrittverfahren für Ihre Erörterung. Benutzen Sie jeweils zwei Pro- und zwei Contra-Argumente. Vergleichen Sie mit der möglichen Lösung und achten Sie auf die Zeit. Sie haben 70 Minuten.

Thema: Freiwilliges Praktikum in den Semesterferien

„Das freiwillige Praktikum in den Semesterferien ermöglicht den Studierenden, sich schon auf den Beruf vorzubereiten und einen Einblick zu bekommen.“

„Ein freiwilliges Praktikum ist nicht nur zeitaufwendig, sondern häufig auch alles andere als lukrativ.“

PRO-FÜR	CONTRA-WIDER
1. _____ _____ _____	1. _____ _____ _____
2. _____ _____ _____	2. _____ _____ _____
3. _____ _____ _____	3. _____ _____ _____
<p>Die eigene Meinung – Schlussfolgerung (Kurz die Hauptgedanken aufschreiben)</p> <p>✓ _____</p> <p>✓ _____</p> <p>✓ _____</p> <p>✓ _____</p> <p>✓ _____</p> <p>✓ _____</p>	

Der Einleitungssatz:

Hauptteil:

1. Schritt: das Argument

2. Schritt: die Begründung

3. Schritt: das Beispiel

DAS CONTRA-ARGUMENT

1. Schritt: das Argument

2. Schritt: die Begründung

3. Schritt: das Beispiel

DAS PRO-ARGUMENT

1. Schritt: das Argument

2. Schritt: die Begründung

3. Schritt: das Beispiel

DAS CONTRA-ARGUMENT

1. Schritt: das Argument

2. Schritt: die Begründung

3. Schritt: das Beispiel



REFLEXION

Welche Art der Argumente ist für Sie einfach?

Welchen Teil der Erörterung beherrschen Sie schon relativ gut?

Welcher Teil des Dreierschritts ist für Sie am einfachsten?

Mögliche Lösungen für Aufgabe 12

Freiwilliges Praktikum in den Semesterferien

Einleitung

Entwickelnde und sich schnell ändernde wirtschaftliche Strukturen bringen unterschiedliche Fragen auf. Eine davon ist, ob die Studierenden in den Semesterferien ein Praktikum machen sollten. Natürlich sprechen einerseits einige Argumente dafür und andererseits mehrere dagegen. Im vorliegenden Text werden diese Argumente kritisch betrachtet.

Hauptteil

Heutzutage ist es schwieriger, einen guten Job zu finden. Es gibt so viele Arbeitssuchende jedoch weniger Arbeitsmöglichkeiten, primär in den höheren Etagen. Dies führt zu einer großen Konkurrenz. Deswegen will jeder erfolgreicher als der andere sein. Manche Menschen geben sich daher viel Mühe. In dieser Hinsicht kann man sagen, dass wenn man in seiner freien Zeit etwas tut, um sich selbst zu entwickeln, hat man bessere Chance bei der Arbeitssuche. Es ist eine Tatsache, dass wenn man sich die Stellenangebote ansieht, man bemerken kann, dass fast jeder Arbeitgeber erfahrene Mitarbeiter sucht. Das Praktikum ist dafür ein hervorragender Weg für die Studierenden. Mithilfe des Praktikums können die Studierenden ihren Arbeitsbereich kennenlernen und ihren Berufsweg besser definieren. Als Beispiel kann ich einen Freund von mir nennen. Er studierte Lehramt für das Gymnasium, aber hat bemerkt, dass er diese Altersgruppe nicht unterrichten will, als er ein freiwilliges Praktikum gemacht hat. Deshalb hat er sich anderweitig orientiert.

Es ist jedoch eine Tatsache, dass so manche Experten behaupten, dass die Studierenden außerhalb des Studiums nicht ein Praktikum machen sollten. Da die Firmen junge Menschen nur ausnützen und Hilfsarbeiten machen lassen, die eigentlich nichts mit dem zukünftigen Beruf zu tun haben. Deswegen sollte man sich mit etwas anderem beschäftigen. Das Ausprobieren verschiedener Dinge erweitert auch die geistige Perspektive. Als Beispiel wäre hier anzuführen, dass Newton die Schwerkraft entdeckte, als er unter einem Apfelbaum saß.

Schluss

Nach einer ausführlichen Abwägung der oben genannten Argumente komme ich zu dem Schluss, dass das Praktikum für den Einstieg ins Berufsleben entscheidend sein kann. Abgesehen davon sollten sich die Studierenden sich Zeit nehmen und auch andere Dinge ausprobieren oder lernen. Es geht hier um Zeitmanagement. Aber aus meiner Perspektive ist es notwendig, dass man auf alle Fälle ein oder mehrere Praktika während des Studiums macht.

335 Wörter